

	Seite
139. Über das Sprichwort: Eile mit Weile. Beck.	267
140. Der Rheinstrom, ein Bild des menschlichen Lebens. Godel.	270
141. Die Stürme verglichen mit den Leiden. Gollnisch.	270
142. Die Schwachhaftigkeit. Gollnisch.	272
143. Der Geizige und der Sparsame. Ischache, Stilübungen.	273
144. Nutzen des Eisens. Rudolph.	274
145. Vortheile und Annehmlichkeiten des Reisens. Rudolph.	276
146. Gedanken am Neujahrsabend. Beck.	279

## Zweiter Theil.

### Gebundene Rede.

#### I. Epische Poesie.

##### A. Fabeln, Parabeln, Paramythien und Legenden.

1. Der Kukul. Gellert.	285
2. Der Fuchs und der Esel. Lichtwer.	285
3. Der Tanzbär. Lessing.	286
4. Sperling und Feldmaus. Lessing.	286
5. Der Hirsch und der Fuchs. Lessing.	286
6. Der Adler und die Lerche. Gleim.	287
7. Die Versammlung der Thiere. Williamow.	287
8. Die Fliegen. Williamow.	287
9. Der junge Baum und der Wind. Williamow.	288
10. Besenstolz. Langbein.	288
11. Die Erle und die Ceder. Fr. Müller.	288
12. Der Esel. Pfeffer.	289
13. Die Schnecken. Pfeffer.	289
14. Das Johanniswürmchen. Pfeffer.	289
15. Hüttenreichtum. Fröhlich.	290
16. Einträglichstes. Fröhlich.	290
17. Die Küplichen. Fröhlich.	290
18. Die beiden Bäche. Fröhlich.	290
19. Kunst und Gunst. Fröhlich.	290
20. Singen und Schreien. Fröhlich.	291
21. Die Hähnchen. Fröhlich.	291
22. Die Aufklärung. Fröhlich.	291
23. Die drei Söhne. Lichtwer.	291
24. Raupe und Schmetterling. Herder.	292
25. Wozu es wird. Herder.	292
26. Das Kind der Sorge. Herder.	293
27. Der Knabe und die Quelle. G. Jakobi.	293
28. Tragische Geschichte. Chamisso.	294
29. Schwert und Pflug. Wolfg. Müller.	294
30. Salomon und der Sämann. Rückert.	294
31. Die Bergeltung. Rückert.	295